

Presse- Information

Natürlicher Ausgleich der Luftfeuchtigkeit:

Massivholzmöbel fördern ein gesundes Raumklima

Herford. „Kopfschmerzen und gerötete Augen bei trockener Heizungsluft im Winter oder Müdigkeit und Erschöpfung durch hohe Luftfeuchtigkeit im Sommer – dies sind Probleme, für die es ein einfaches Hilfsmittel gibt: Massivholzmöbel“, weiß Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz (IPM). Denn Massivholz ist ein lebendiger Bau- und Werkstoff, der Einfluss nimmt auf seine Umgebung und die dort vorherrschende Luftfeuchtigkeit. Das Holz reguliert das Raumklima und wertet das Leben in der eigenen Wohnung auf.

Holz besitzt eine ausgeprägte hygroskopische Eigenschaft. Die kapillarporöse Struktur in der Holzzellwand ermöglicht es, Wasserdampf durch den Werkstoff diffundieren zu lassen. Das heißt, bei hoher Umgebungsfeuchtigkeit nimmt das Holz Wasser in sich auf und bei trockener Raumluft gibt es das Wasser wieder ab – so wie ein Schwamm. „Aufgrund von jahreszeitlichen Schwankungen sowie durch unterschiedliche Ereignisse in der Wohnung wie Duschen, Baden oder Wäsche waschen ändert sich die Luftfeuchtigkeit ständig. Doch Massivholzmöbel können dabei helfen, ein wohngesundes Gleichgewicht zu erhalten“, erklärt Ruf. Im Jahresdurchschnitt sollte in Innenräumen eine relative Luftfeuchtigkeit von 45 bis 55 Prozent und eine Temperatur von 18 bis 23 Grad Celsius herrschen.

Allerdings sollten Verbraucher dennoch aktiv auf die Luftfeuchtigkeit im Haus achten, um nicht in einer Feuchtoase zu leben, bei der Schimmelbildung an den Wänden und Möbeln droht. „Zudem führt permanent hohe Luftfeuchtigkeit zum Ausdehnen von Holz. Sinkt dann ruckartig die Raumluftfeuchte, kann dies zu Rissen am Möbelstück führen. Experten sprechen hierbei vom Quellen und Schwinden, was – in Maßen – ganz natürliche Prozesse sind“, führt Andreas Ruf aus. Eine geeignete Oberflächenbehandlung kann dem Quellen und Schwinden von Holz Möbeln entgegensteuern. Möglichst naturbelassene Oberflächen besitzen jedoch den größten Einfluss auf die Luftfeuchtigkeit. Zudem binden sie ähnlich wie ein Luftfilter Schadstoffe aus der Luft.

Andreas Ruf führt abschließend aus: „Wird die Oberfläche eines Massivholzmöbels gewachst oder geölt, findet auch keine elektrostatische Aufladung statt und die natürlichen Möbel ziehen keinen Staub und Schmutz an. Gerade für Allergiker und Putzmuffel sind dies gute Nachrichten, denn umso leichter fällt die Wohnhygiene.“ Viele gute Gründe also für massive Möbel aus dem natürlichen Werkstoff Holz. IPM/RS

Bild 1: In Innenräumen sollte bestenfalls eine relative Luftfeuchtigkeit von 45 bis 55 Prozent und eine Temperatur von 18 bis 23 Grad Celsius herrschen. Foto: IPM/Wimmer Wohnkollektionen

Bild 2: Durch die kapillarporöse Struktur in der Holzzellwand fungiert Massivholz permanent wie ein Luftfilter und bindet Schadstoffe. Foto: IPM/Möbelwerke A. Decker

Bild 3: Die natürlichen Möbel ziehen per se keinen Staub und Schmutz an, da sie sich nicht elektrostatisch aufladen können. Foto: IPM/InCasa

Mehr Informationen über Massivholzmöbel gibt es unter www.pro-massivholz.de.

11. Mai 2021